

Zur wirtschaftlichen Situation Taiwans

Wirtschaftstag Taiwan, Hamburg 10.09.09

Jonas Keller

- Zählt zu den asiatischen Tigerstaaten
- Hohe Wachstumsraten seit den 1960er Jahren
- Umschwung von Importsubstitution zu Exportorientierung
- Anfangs unterstützt durch amerikanische Aufbauhilfen
- Zunehmend High-Tech Orientierung

- **BIP ca. 400 Mrd. USD**
 - Etwa Dimension von Österreich
- **BIP/Kopf ca. 17.000 USD**
 - Sechstshöchstes in Asien/Pazifik
 - Mehr als fünffaches der VR China
- **Starke regionale Unterschiede**
 - Reiches Taipei, armes Land
- **Wirtschaftliche Entwicklung hat zur politischen Stabilisierung beigetragen**
 - Nach mehreren Machtwechseln kann Demokratie als konsolidiert angesehen werden

- Anteil der Dienstleistungen am BIP liegt bei ca. 73%
 - Agrar <2%, Industrie ca. 25%
- Großteil der Produktion ist in die VR China verlagert
 - Geschätzt 150 Mrd. Direktinvestitionen in China
 - Auch viele Investitionen in Südostasien
- Konsumanteil über 60%
- Struktureller Leistungsbilanzüberschuss
- Hohe Devisenreserven

- Hauptindustrieprodukte sind High-Tech-Produkte
 - Halbleiter, Laptops, LCDs, DRAM
 - Weitere Branchen: chemische Industrie, metallverarbeitende Industrie, Maschinenbau
- Taiwan wird eher von KMUs dominiert
 - Anders als Japan oder Südkorea
- Arbeitsschritte werden zunehmend nach China ausgelagert
 - Anteil der verarbeitenden Industrie nimmt kontinuierlich ab
- Wissensgesellschaft
 - Ca. 60 Studenten / 1000 Einw.

- Taiwan hat eine starke Exportorientierung
- Exporte liegen bei über 60% des BIP (2008)
- Handelsbilanzüberschuss
- Viele Exporte von Vorprodukten nach China, mit Endabnehmer USA, Europa
 - China/Hongkong ca. 40% der Exporte, USA 12%, Japan 7%
- Größter Lieferant Japan (ca. 20%), vor China und USA
- Hauptexportprodukte: Maschinen und elektrische Geräte (ca. 50%)
- Importprodukte: Maschinen und Mineralien

- Probleme bei der Einbindung des Ostens
- Steigender Anteil der Schiene am Personenverkehr
 - Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Taipei und Kaohsiung
 - Schnellbahnsystem in Taipei und Kaohsiung
- Güterverkehr hauptsächlich auf der Straße
 - Knapp 1.000 km Autobahn
- Größter Containerhafen in Kaohsiung
- Aktuell auch Ausbau Hafen Taipei
- Zwei internationale Flughäfen
- Fokus des Konjunkturpaketes

- Extreme Importabhängigkeit
 - 99% der Primärenergie wird importiert
- Energiemix: Öl 52,5%, Kohle 29,7%, Nuklear 10,2%, Gas 7,2%, Erneuerbare 0,4%
- Erneuerbare Energien quasi einzige einheimische Quelle
- Seit Juni neues Gesetz für Erneuerbare Energien
 - Fokus der Förderung liegt auf Photovoltaik
- Windenergie vor allem an der Ostküste
- Geothermisches Potential, kein aktives Kraftwerk

- Seit der Wahl Ma Ying-jeous haben sich die Beziehungen deutlich verbessert
 - Direkte Flug- und Schiffsverbindungen
 - Banktransfers / Kreditkarten
 - Devisentausch
 - Direktinvestitionen, Immobilienmarkt
- Steigender Tourismus, Eröffnung von Tourismusbüros
- Verhandlungen über Handelsabkommen
- Erlangung eines Beobachterstatus bei der WHO

- **Hauptauslöser Exportrückgang**
 - Anfang des Jahres Handel ca -50%!
 - Als sehr exportorientierte Wirtschaft mit am stärksten von Krise betroffen
 - Inzwischen leichte Erholung
- **Rückläufige Direktinvestitionen**
- **Rückgang Immobilienpreise**
- **Einbruch am Aktienmarkt**
 - -56% am tiefsten Punkt
- **Q1/2009 -10% BIP**
- **Arbeitslosigkeit auf Rekordniveau (>6%)**
- **Sinkende Löhne**

Ex- und Importe Taiwans, monatliche Werte



- Konjunkturpaket ca. 11 Mrd. USD
 - Infrastruktur (i-Taiwan 12 Projekte)
 - Förderung Gesundheitssektor
 - Förderung Erneuerbarer Energien
 - Ausgabe von Konsumgutscheinen
 - Senkung Konsumsteuer bei Neuwagenerwerb
- Umfangreiche Leitzinssenkungen
- Steuersenkungen
- Beitritt zum Government Procurement Agreement

- Q2 +20% BIP q/q, entspricht -7,5% y/y
- Im Gesamtjahr wird noch mit -4% gerechnet
- Industrieproduktion steigt im Monatsvergleich wieder an
- Zahl der Angestellten im unbezahlten Urlaub wieder rückläufig
- Steigende Aktienkurse
 - +76% seit tiefsten Punkt
- Stabilisierung Immobilienmarkt

- ABER: Erholung fußt auf öffentlichen Investitionen, privater Konsum und private Investitionen rückläufig

- Taiwan hat sich bisher als „Frühindikator“ der Weltwirtschaft erwiesen, deshalb wird mit relativ zügigem Aufschwung gerechnet (Prognosen 2010: +3%)
- Hohe Exportorientierung birgt Risiken
- Engere Bindung an China tendenziell als Wachstumsfaktor
 - Reduzierung Transaktionskosten
 - Bessere Einbindung in Welthandel
 - Zusätzliche Investitionen
 - aber auch Gefahr der Einseitigkeit

- Netzwerk von Unternehmen aus Industrie, Handel, Banken und Services
- Hochrangige Unternehmensvertreter mit langjähriger Erfahrung in der Region in den OAV-Gremien
- Betreuung der gesamten Region Asien-Pazifik
- Vorsitzender: Jürgen Fitschen, Mitglied des Vorstands, Deutsche Bank AG
- Umfassendes Dienstleistungsangebot zur Unterstützung der Mitgliedsunternehmen bei ihren geschäftlichen Aktivitäten in der Region
- Geschäftsstelle in Hamburg mit hauptamtlichen Mitarbeitern
- Interessenvertretung als Trägerverband des APA (Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft)

- **Netzwerk**
 - Kontakte und Erfahrungsaustausch im Kreis asienerfahrener Unternehmen und kompetenten Dienstleistern über
 - Marktpotenziale und Herausforderungen
 - unternehmerische Strategien
 - Praxisfragen und Problemlösung ... und weitere Themen

- **Individuelle Mitgliederbetreuung und Recherche**
 - durch hauptamtliche Mitarbeiter in der Geschäftsstelle zu
 - Marktzugang und Rahmenbedingungen
 - Marktpotenzialen
 - relevanten Kontakten ... und weiteren Aspekten

- **Informationen im Print und online**

- über politische und wirtschaftliche Entwicklungen in den asiatischen Ländern, Branchen und Statistiken
 - im Wirtschaftshandbuch Asien-Pazifik
 - im Magazin Insight Asia-Pacific
 - und im Informationsarchiv des Mitgliederbereichs auf www.oav.de

- **Veranstaltungen**

- umfassendes Programm zur Vermittlung von Informationen und Kontakten und zum Erfahrungsaustausch
 - in länder- und branchenspezifischen Workshops
 - in Gremiensitzungen
 - bei wirtschaftspolitischen Konferenzen und politischen Reisen unter dem Dach des APA
 - bei Delegationsreisen in die asiatischen Länder

OAV – German Asia-Pacific Business Association

Bleichenbrücke 9, 20354 Hamburg

Tel.: +49-40-357559-0

Fax: +49-40-357559-25

Email: info@oav.de

Internet: www.oav.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit